

STATEMENT AUS DER INDUSTRIE

„Der Behandler muss sich auf die Angaben der Hersteller verlassen können“

von Stephanie Myers

Wer will das nicht? Sicherheit bei der Behandlung wünschen sich alle Zahnärzte und gerade in der Implantologie können digitale Technologien hierbei eine große Hilfe sein. Insbesondere der Einsatz von DVT- oder CT-Systemen in Kombination mit einer Implantatplanungssoftware und Bohrschablonen können die Risiken weitestgehend vermeiden und verringern die Gefahr, anatomische Strukturen ungewollt zu verletzen beziehungsweise unangenehme Überraschungen während der Behandlung. Allerdings muss jeder Arbeitsschritt mit größter Sorgfalt geplant und vorgenommen werden, da es sich trotz allem um einen chirurgischen Eingriff handelt. Der Einsatz einer Implantat-Planungssoftware erlaubt vor der Operation eine Beurteilung der Knochensituation. Befundungs- und Diagnosetools wie zum Beispiel in der Software SICAT Implant helfen zusätzlich bei der Diagnose und können auf einfache Weise die entsprechenden Befunde oder beispielsweise kritische Strukturen dokumentieren. Die Umsetzung einer virtuellen Implantatplanung wird durch eine Bohrschablone unterstützt. Mit deren Verwendung kann die zuvor digital geplante Insertion exakt in die realen Situation übernommen werden. Um die digital geplanten Positionen und Winkel der Implantate während der Operation exakt umzusetzen, ist die Genauigkeit der verwendeten Bohrschablone sowie die Kombination mit passenden Instrumenten wie geführten Hülsen und Bohrern wichtig. Der Behandler will und muss sich auf die Angaben der Hersteller verlassen können.

Momentan überprüft SICAT als einziger Bohrschablonenhersteller weltweit die Fertigungsgenauigkeit der Bohrschablone und erstellt ein exaktes Genauigkeitsprotokoll, welches etwaige Abweichungen zur Planung im μ -Bereich anzeigt sowie die Genauigkeit mit unter 0,5 mm auch ga-

rantiert. Besonders bei kritischen anatomischen Strukturen nimmt die Angabe, wie genau die Bohrschablone der zuvor vorgenommenen Planung entspricht, einen hohen Stellenwert ein. Ebenso sollten das geführte chirurgische Set, Hülsen und Bohrer genauestens aufeinander abgestimmt sein. Meist werden dem Behandler aus diesem Grund Protokolle zur Verfügung gestellt, welche auf die Verwendung der entsprechenden Bohrer und Hülsensysteme zum passenden Implantat hinweisen. Die Kommunikation zwischen Hersteller und Praxis ist ebenfalls ein wichtiger Faktor für eine erfolgreiche Behandlung. SICAT hält konstant Rücksprache mit dem Implantologen, um eventuelle Schwierigkeiten zu besprechen und unterstützt bei Bedarf auch bei der virtuellen Planung.

Sicherheit bei der Planung und Operation stehen für den Implantologen an erster Stelle. Die zur Verfügung stehenden Verfahren erleichtern und verkürzen die Behandlungsdauer. Den Patienten überzeugen zudem bei der Beratung die Anschaulichkeit des Verfahrens sowie bei den SICAT Bohrschablonen der vergleichsweise niedrige Preis.



Stephanie Myers
Marketing Director SICAT

SICAT GmbH & Co. KG
Brunnenallee 6
53177 Bonn
www.sicat.com